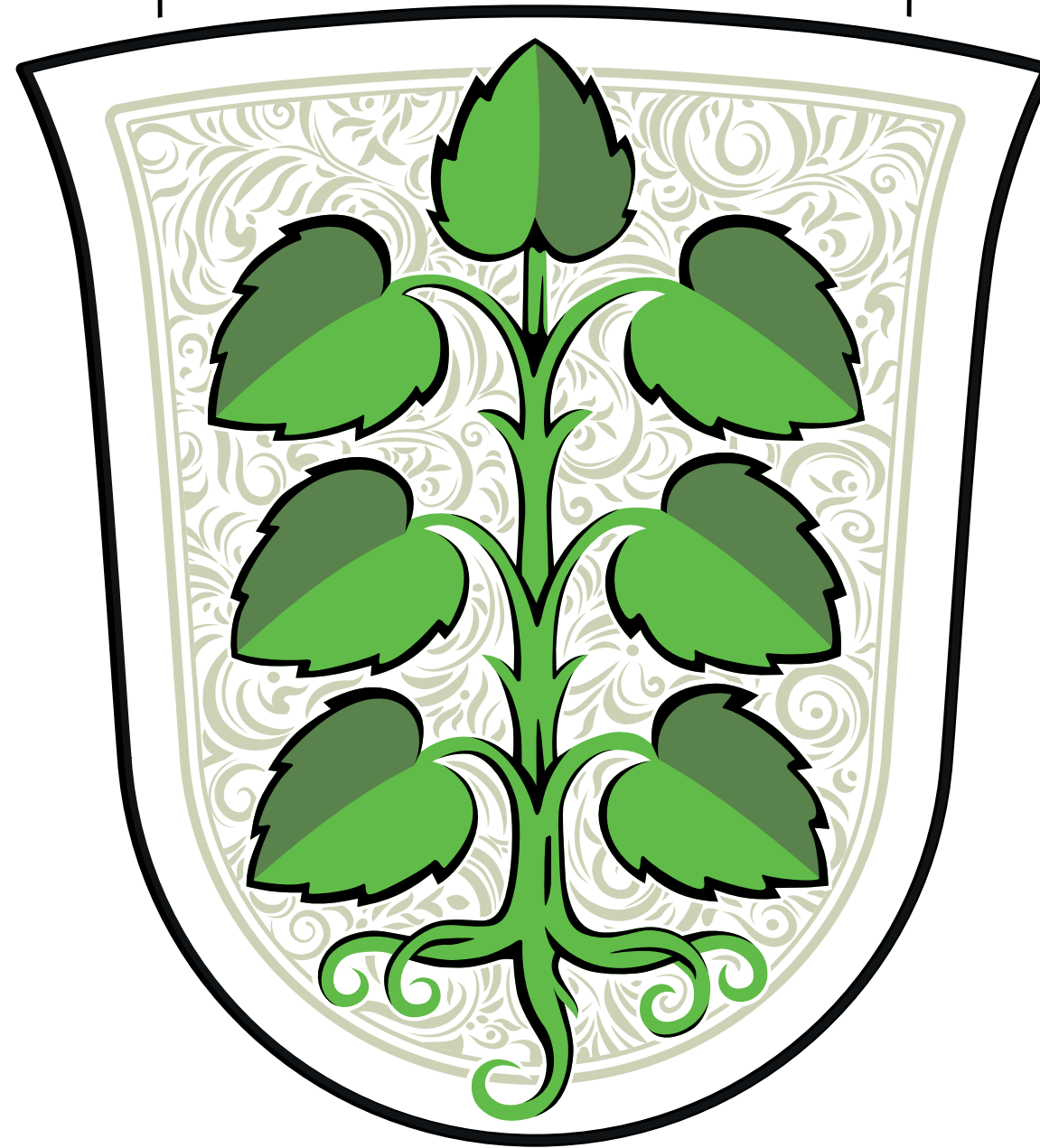


Bürgergemeinde
Laupen



Bürgergemeinde Laupen



Geschichte

Die Geschichte der Bürgergemeinde Laupen begann mit dem am 9. Oktober 1854 zwischen ihr und der Einwohnergemeinde Laupen unterzeichneten Ausscheidungsvertrag. In diesem Vertrag teilten die Einwohnergemeinde Laupen (als Territorialgemeinde) und die Bürgergemeinde Laupen (als personenbezogene Gemeinde) ihre Vermögen und Aufgaben. Die Bürgergemeinde ist, wie die Einwohnergemeinde, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und untersteht der kantonalen Gemeindegesetzgebung. Der Burgerrat besteht aus fünf Mitgliedern und die Bürgergemeindeversammlung findet in der Regel zweimal pro Jahr statt.

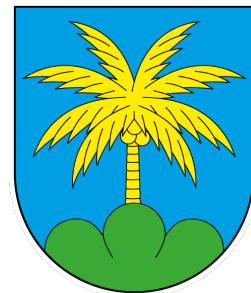
Bürgergemeinde Laupen

Bürgergeschlechter vor 1861 mit Wappen

Mitglied der Bürgergemeinde Laupen ist man durch
Abstammung oder durch Einbürgerung.

Alteingesessene:

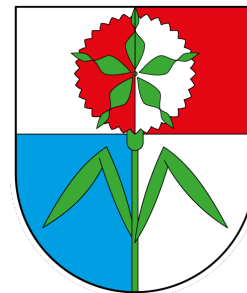
Balmer



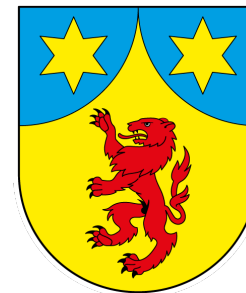
Klopfstein



Ruprecht



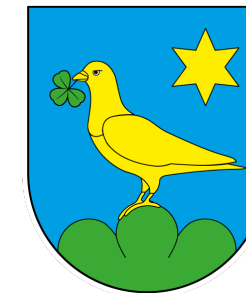
Ruprecht



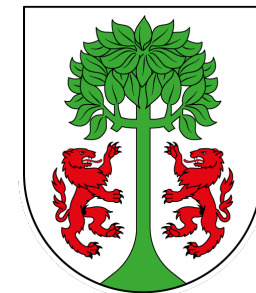
Ryser



Vögeli

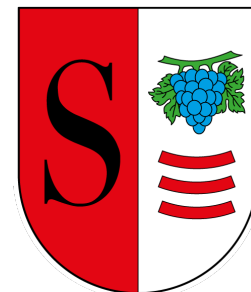


Zahrli



Neue:

Schorro



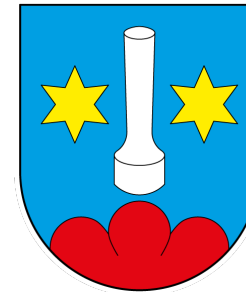
Schuhmacher



Staender



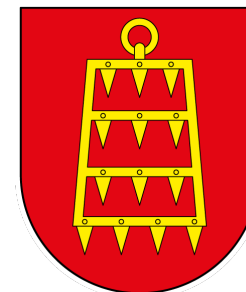
Stämpfli



Wysser



Zingg



Bürgergemeinde Laupen



Leitbild

Die Bürgergemeinde Laupen versteht sich als eine unabhängige, fortschrittliche und vorausschauende Institution, welche sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zum Wohle der Öffentlichkeit und der Bevölkerung aller Altersstufen in Laupen einsetzt. Sie erhält, nutzt und verwaltet ihr Vermögen aktiv und mit Sorgfalt und erbringt marktwirtschaftliche Leistungen zu kostendeckenden Preisen.

Bürgergemeinde Laupen

Wald

Die Bürgergemeinde Laupen besitzt rund 143 Hektaren Wald in den Gemeinden Laupen, Kriechenwil, Münchenwiler und Bösinggen. Davon können 121 Hektaren produktiv genutzt werden. Sie bewirtschaftet und pflegt ihre Wälder nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten und nach Waldwirtschaftsplan unter Anwendung der Grundsätze des nachhaltigen und des naturnahen Waldbaus. Die Nutzung einheimischer Rohstoffe in Form von Nutz- und Energieholz wird gefördert. Die Wälder sollen der Bevölkerung als Erholungsraum dienen und das Bewusstsein über den vielseitigen Wert der Wälder soll aktiv gefördert werden.



Bürgergemeinde Laupen

Land

Die Bürgergemeinde Laupen betreibt eine aktive und nachhaltige Land- und Bodenpolitik. Sie strebt den Erhalt ihres Grundbesitzes an und gibt Parzellen zu preiswerten Bedingungen im Baurecht (zurzeit 104 Baurechte auf ca. 10 Hektaren Land) und Pachtrecht (zurzeit ca. 117 Hektaren verpachtetes Land) ab.



Burgergemeinde Laupen

Liegenschaften

Die Burgergemeinde Laupen besitzt 19 Liegenschaften in den Gemeinden Laupen, Bern, Neuenegg und Böisingen. Sie stellt die Werterhaltung ihrer Liegenschaften durch eine vorausschauende und nachhaltige Renovations- und Investitionsplanung sicher. Die Burgergemeinde Laupen vermietet ihre Wohnungen zu fairen Preisen und verwaltet alle Liegenschaften selber.



Bürgergemeinde Laupen



Waldhütte

Die Bürgergemeinde Laupen besitzt an der alten Bernstrasse eine Waldhütte für bis zu 34 Personen. Es ist möglich, diese Hütte zu mieten. Die Hütte wurde 1928 als Werkzeugschuppen gebaut und 1996 in eine Waldhütte umfunktioniert. 2009, 2017 und 2024 wurden kleinere Sanierungen vorgenommen. Die Waldhütte im Laupenholz erfreut sich grosser Beliebtheit.

Bürgergemeinde Laupen



Umwelt und Natur

Die Bürgergemeinde Laupen ist bestrebt, das festgelegte Motto **Im Zeichen der Natur** wenn möglich in jedem Projekt anzuwenden. Sie stellt ihr Land für die vier Naturschutzreservate «Wasserlandschaft Laupenau/Naturschutzgebiet Hirsried/Naturschutzgebiet Holzmatt/Eichenreservat Laupenholz» zur Verfügung. Der jährlich stattfindende Neophytentag wird ebenfalls unterstützt.

Auch hat die Bürgergemeinde Laupen ihre Liegenschaften, wo möglich, dem eigenen Wärmeverbund angeschlossen und mit Photovoltaikanlagen ausrüsten lassen.

Zudem hat die Bürgergemeinde Laupen im Jahre 2023 bei der Firma Amstein + Walthert eine Studie in Auftrag gegeben, welche die Energie- und Treibhausgasbilanz der Bürgergemeinde berechnet hat. Diese Studie hat ergeben, dass die Bürgergemeinde Laupen bereits heute auf einem sehr guten ökologischen Weg ist.

Bürgergemeinde Laupen

Soziales

Die Bürgergemeinde Laupen unterstützt Institutionen und Einrichtungen, welche sich in der Region Laupen in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Jugend und Sport engagieren. Auch werden jährliche Durchführungen von sozialen und kulturellen Anlässen finanziell unterstützt. Des Weiteren organisiert und finanziert sie jährlich eine Projektwoche für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Schule Laupen. Die Bürgergemeinde Laupen vergibt somit in der Regel rund Fr. 200'000.00 pro Jahr an Unterstützungen für soziale und gesellschaftliche Zwecke.

Zudem hat die Bürgergemeinde Laupen einen separaten Stipendienfonds, welcher für die finanzielle Unterstützung der Ausbildung junger Leute vorgesehen ist.



Bürgergemeinde Laupen



Baugenossenschaft Sense

Die Bürgergemeinde Laupen ist alleinige Eigentümerin der Baugenossenschaft Sense. Die Genossenschaft bezweckt den Erwerb und die Errichtung von Liegenschaften und die Überbauung sowie Vermietung von Grundstücken im sozialen Wohnungsbau. Die Baugenossenschaft Sense ist im Besitz der Liegenschaften Noflenweg 17 und 19 sowie Bahnweg 22 in Laupen. Seit Juni dieses Jahres ist die Überbauung «Altersgerechtes Wohnen» in der Hirsriedmatte in Laupen abgeschlossen und die Baugenossenschaft Sense somit Eigentümerin von weiteren vier Liegenschaften mit insgesamt 35 Wohnungen.

Bürgergemeinde Laupen

BGL Wärmeverbund AG

Die Bürgergemeinde Laupen ist alleinige Aktionärin der BGL Wärmeverbund AG. Der Zweck der Firma ist die Produktion und Verteilung von umweltgerechter Wärme, erzeugt aus naturbelassenen Holzschnitzeln aus der Region. Die BGL Wärmeverbund AG betreibt seit 2014 den Wärmeverbund auf der rechten Seite der Sense/Saane in Laupen und befindet sich im Moment in der Planung für einen Ausbau nach Laupen Süd.

Heute sind rund 150 Einfamilienhäuser, rund 35 Mehrfamilienhäuser, 2 Schulhäuser, 2 Turnhallen, 2 Kindergärten, 8 Geschäftshäuser und das Einkaufszentrum sowie alle Wohnungen und Geschäftsliegenschaften auf dem Poly-Areal angeschlossen.

Seit der Inbetriebnahme wurden 50'290 MWh erzeugt und dabei 5.03 Mio. Liter Heizöl und 12'330 Tonnen CO₂ eingespart.

